

Mondscheinschneeschuhtour als Kältetest

3. Februar 2012

Tourenleiter: Bernhard Blaser

Treffpunkt: Innereriz, Restaurant Säge

13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, warm eingepackt, eine davon mit Taucherbrille, eine andere in Talibanmontur wollen trotz eisigen Temperaturen und Bise auf den Stouffe wandern. Bis alle ihre Schneeschuhe montiert haben, sind einigen bereits die Füße und Hände eingefroren.

Trotz „Ausflügen“ in den Tiefschnee: Hügel rauf und runter erwärmen sich die Extremitäten nicht mehr. Erst beim meditativen Gehen in der Kolonne beginnt das Blut wieder zu pulsieren und nach dem Schmerz des „Chuenägele“ entsteht das wohlige Gefühl - warme Füße, wie schön das ist!



Währenddessen scheint der Mond, zu drei Viertel voll auf die dunkler werdende Schneelandschaft. Jedes von uns wirft einen kleinen Schatten in den unberührten Pulverschnee. Am Himmel erscheint die Venus, später Jupiter und wie wir uns von Punkt 1460 m via undere Schöriz zurück zum Restaurant Säge bewegen, begleiten uns die ersten Sterne am nun nächtlichen Himmel. Nach 3 Stunden winterlicher Kälte schmeckt uns das Fondue wie noch nie. Auch ohne Weisswein ist die Stimmung sehr fröhlich.

Danke, lieber Bernhard, für das speziell schöne Hochwintererlebnis

Text Lydia Schärer / Fotos Isabelle Brand